



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Dezember 2009

# Halbenrainer Marktblatt



**Frohe  
Weihnachten  
und ein  
Prosit 2010**



## In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Nachruf Altbgm. Johann Edelsbrunner**
- ⇒ **Informationen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain, Halbenrain**
- ⇒ **Erfolgreich**
- ⇒ **Tag der offenen Tür - Hospiz - Rotes Kreuz**
- ⇒ **Feuerwehren - Vereine**
- ⇒ **Maschinenring - Innovation**
- ⇒ **Betreutes Reisen**
- ⇒ **Christkindlmarkt und Krampusfest 2009**

**Das Leben besteht aus vielen kleinen Münzen, und wer sie aufzuheben versteht, hat ein Vermögen.**

Jean Anouilh

### **Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/>

Bürgerservice/Gmd-Nachrichten

**Hinweis:** Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2010 ist Donnerstag, der 04. März 2010



## Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Bürgerinnen, Bürger,  
liebe Jugend!

Mit Weihnachten ist es jedes Jahr dasselbe – kaum brennt die erste Kerze am Adventkranz, schon erstrahlt am Heiligen Abend der Christbaum in hellem Glanze. Dazwischen schlendern wir durch Christkindlmärkte, besuchen Weihnachtsfeiern und machen uns Gedanken über die Weihnachtsgeschenke. Vielfach wird die herrliche Weihnachtszeit durch Kaufrausch und Stress mühsam und der Glaube an das Christkind als lächerlich bezeichnet.

Ganz tief in mir drinnen wäre ich gerne wieder Kind, um die Magie der Weihnachtszeit wieder wirklich spüren zu dürfen.

Ich möchte daran glauben, dass jeder dem anderen das Beste wünscht und dass alle in Frieden leben. Ich möchte daran glauben, dass Freude anstatt Neid und Gier das Zusammenleben der Menschen prägt. Ich sehne mich danach, dass den Werten, die früher für die Menschen und die Familien so wichtig waren, wie dem Zusammenhalten und dem füreinander da sein, wieder mehr Bedeutung geschenkt wird.

Nachdem man sich zu Weihnachten etwas wünschen darf, wünsche ich mir, dass die Menschen in unserer Heimat mit Respekt und Nächstenliebe aufeinander zugehen. Ich wünsche mir, dass kein Platz für Neid, Hass und Missgunst bleibt. Ich wünsche mir, dass Hass durch Liebe ersetzt wird und dass Menschen miteinander die

Zukunft der Region gestalten. Ich wünsche mir, dass die Menschen, die mutig sind anders zu sein, nicht als Wahnsinnige abgestempelt werden.

Ich wünsche eine schöne Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit & Zufriedenheit für 2010.

Ihr Bürgermeister



Dietmar Tschiggerl

## Das Christbäumchen

Wilhelm Curtman (1802-1871)

Die Bäume stritten einmal miteinander, wer von ihnen der vornehmste wäre.

Da trat die Eiche vor und sagte: "Seht mich an! Ich bin hoch und dick und habe viele Äste, und meine Zweige sind reich an Blättern und Früchten."

"Früchte hast Du wohl", sagte der Pfirsichbaum; "allein es sind nur Früchte für die Schweine; die Menschen mögen nichts davon wissen. Aber ich, ich liefere die rotbackigen Pfirsiche auf die Tafel des Königs".

"Das hilft nicht viel", sagte der Apfelbaum, "von deinen Pfirsichen werden nur wenige Leute satt. Auch dauern sie nur wenige Wochen; dann werden sie faul, und niemand kann sie mehr brauchen. Da bin ich ein anderer Baum. Ich trage alle Jahre Körbe voll Äpfel, die brauchen sich nicht

zu schämen, wenn sie auf eine vornehme Tafel gesetzt werden

Sie machen auch die Armen satt. Man kann sie den ganzen Winter im Keller aufbewahren oder im Ofen dörren oder Most daraus keltern. Ich bin der nützlichste Baum!"

"Das bildest du dir nur ein" sagte die Fichte, "aber du irrst dich. Mit meinem Holz baut man die Häuser und heizt man die Öfen. Mich schneidet man zu Brettern und macht Tische, Stühle, Schränke, ja sogar Schiffe daraus. Dazu bin ich im Winter nicht so kahl wie ihr: Ich bin das ganze Jahr hindurch schön grün. Auch habe ich noch einen Vorzug. Wenn es Weihnachten wird, dann kommt das Christkindchen, setzt mich in ein schönes Gärtchen und hängt goldene Nüsse und Äpfel an meine Zweige. über mich freuen sich die Kinder am allermeisten. Ist das nicht wahr"? Dem konnten die anderen Bäume nicht widersprechen.

## Aus der Gemeindestube

Spätestens bei der Erstellung der Jahresvoranschläge für 2010 sind die letzten kommunalen Optimisten brutal mit den Auswirkungen der Finanzkrise konfrontiert. Die Einnahmen der Gemeinden sinken dramatisch – Ertragsanteile der Gemeinde Halbenrain im Vergleich zum Jahr 2008 minus 20% - und die Kosten für die Sozialhilfe, die Kinderbetreuung und das Gesundheitswesen explodieren und bringen die Gemeinde an den Rand des wirtschaftlichen Überlebens. Dabei haben die Gemeinden überhaupt keine Möglichkeit, diese Ausgaben zu beeinflussen. Sie werden nämlich vom Land festgelegt. Dass hat aber ohnedies bereits enorme Finanzsorgen.

### Das Denken nicht abschaffen

Wir haben in der Gemeindegemeinschaft fast alles gemacht, was zu erledigen war. Kein Projekt ausgelassen, und wir alle profitieren von den Investitionen der letzten Jahre. Eine Gemeinde zu führen wenn die Ertragsanteile „sprudeln“ ist auch keine Kunst. Heute sind in Bund und Land die Kassen geleert, jedoch die Aufgaben für eine Gemeinde sind gewachsen.

Mit weniger Geld die Gemeinde zu führen wird eine große Herausforderung. Im Grunde ist es aber wie in jeder Familie. Wenn die Einnahmen weniger werden, müssen die Investitionen und weiteren Ausgaben eingeschränkt werden.

Niemand hat ein Patentrezept, wie die Auswirkungen der Krise auf die Gemeindehaushalte bewältigt werden können. Aber was wir jetzt brauchen, ist Vernunft und den Mut Nein zu sagen, wenn stets neue Wünsche und Forderungen erhoben werden.

Wir sollten nachdenken darüber, dass wir kontinuierlich mehr ausgeben als wir einnehmen. Und dass das auch Konsequenzen hat. Spätestens dann, wenn es „Papa Staat“ nicht mehr richten kann. Hemmungsloses Schuldenmachen ist nicht der

richtige Weg für die Zukunft.

Wir sollten unser weitverzweigtes Aufgabengebiet der Gemeinde durchforsten und den Menschen klar machen, dass nicht die Gemeinde oder das Land diese vielfältigen Leistungen und Projekte bezahlen, sondern jeder einzelne selbst mit seinen Steuern und Abgaben.

Nicht der schnelle Erfolg, das Schulterklopfen am Stammtisch, soll für die Gemeinderatsbeschlüsse zukünftig ausschlaggebend sein, sondern der verantwortungsvolle Blick in die Zukunft.

### Viel erreicht

Wir haben in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt, und einige Projekte finanzieren sich über die Jahre selber. Die Gemeinde und die heimische Wirtschaft (Wirtschaftsbetriebe vor Ort) arbeiten eng zusammen. Das dient den Betrieben und den Beschäftigten und somit Familien in unserer Heimat.

Einige Projekte der letzten Zeit:

- ✓ Rüsthaus Hürth € 366.000,-
- ✓ Trinkwasserleitung Unterpurkla € 140.000,-
- ✓ Kindergarten mit Nachmittagsbetreuung Kostentragung durch die Gemeinde € 70.000,-
- ✓ Transport der Kindergartenkinder mit dem Bus Förderung 50 %
- ✓ HS Bad Radkersburg Renovierung und behindertengerechter Umbau sowie Nachmittagsbetreuung in der Schule € 260.000,- investiert.
- ✓ Sicherheitszentrum Südost – Gemeindeanteil Rotes Kreuz € 96.000,-
- ✓ Sanierung Drauchenbachbrücke € 25.000,-
- ✓ Beseitigung Hochwasserschäden 2009 € 20.000,-
- ✓ Ankauf Feuerwehrfahrzeug für die FF Oberpurkla € 150.000,-
- ✓ Instandhaltung Gemeindestraßen sowie Grabenreinigung € 40.000,-
- ✓ Laufender Betrieb der Abwasseranlage € 100.000,- pro Jahr
- ✓ Darlehensrückzahlung Kanalbau pro Jahr € 240.000,-





Und neben all den Großen und Kleinen Projekten in der Gemeinde, sind für den Sozialhilfverband € 450.000,- bezahlt worden. Wir haben auch all unsere Vereine in der Gemeinde unterstützt. Für mich selbstverständlich. Danke allen die in den vielen Vereinen in unserer Gemeinde tätig sind für Ihre Arbeit, für Ihren Einsatz.

### Sicherheit aktuell

In dieser Gemeinderatsperiode wurde sehr viel Geld für Investitionen bei unseren Freiwilligen Feuerwehren bereit gestellt. Und mit den Investitionen in die beiden Rüsthäuser Hürth und Dietzen, sowie dem Fahrzeugkauf in Oberpurkla wurden in **Summe € 1.023.000,- für die Freiwillige Feuerwehr** investiert. An dieser Stelle danke ich für die Unterstützung der Projekte dem Landesfeuerwehrverband und den Ersten Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer. Auch für die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Halbenrain – vorläufige Anschaffungskosten ca. € 380.000,- - konnte ich, dank Unterstützung des zuständigen



Gemeindereferenten, Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, den Finanzierungsanteil der Gemeinde von € 132.000,- sichern.

Unter Einbeziehung der Förderung seitens des Landesfeuerwehrverbandes und einem Eigenanteil der FF Halbenrain fehlen uns für diese Investition dennoch ca. € 80.000,-. Der enge Spielraum im Budget 2010 könnte zu einer Aufschiebung der Investition führen, sofern nicht andere Wege oder Mittel bereit stehen.

Mit dem Blick über den „Tellerrand“ hinaus sieht man die großartige Leistung unserer Gemeinde in diesem Bereich.

### Gemeinderat

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung danke ich Euch, liebe Kollegin und Kollegen, für die gemeinsam geleistete Arbeit und Euren Einsatz für das Wohl der gesamten Gemeinde. Ich danke auch für die konstruktive Gesprächskultur im Gemeinderat.

*Wolfgang Ischigal*

### Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

#### in der Sitzung vom September 2009

- die Bankettsanierung in Dietzen
- die Sanierung der Drauchenbachbrücke Richtung Lahndörfel
- der Ankauf von zwei Tauchpumpen für die Abwasserbeseitigungsanlage Halbenrain
- der Ankauf von 2 Notebooks für die Gemeindeverwaltung
- eine Resolution des Sozialhilfverbandes Radkersburg
- die Vergabe einer Mietwohnung im Haus Halbenrain 140

#### in der Sitzung vom Oktober 2009

- der Austritt aus dem EU-Regionalmanagement Süd-West-Steiermark
- der Beitritt zum EU-Regionalmanagement Süd-Ost-Steiermark
- die Flächenwidmungsplan-Änderung 3.13 mit Wortlaut
- die Aufhebung des Aufschließungsgebietes in der KG Donnersdorf
- die Vergabe einer Mietwohnung im Haus Halbenrain 140
- die Ertüchtigung des Dorfgrabens Dietzen
- die Gewährung eines Sponsorbeitrages



## Herzlichen Glückwunsch...



**Anna SCHUSTER** (m.) mit  
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (l.) und Ehemann Josef (r.)  
Dietzen 51 75 Jahre



**Leopold HÖDL** (r.) mit  
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl  
Oberpurkla 63 75 Jahre



**Emmerich SCHMIDLECHNER** (m.) mit  
Gratulantinnen  
Halbenrain 118 75 Jahre

**Maria Anna  
LADENHAUF-LIESCHNEGG**

Donnersdorf 33 75 Jahre



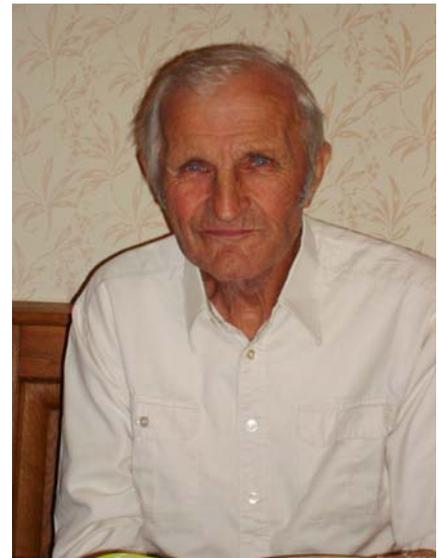
**Josef SEIDL** (m.) mit zahlreichen Gratulanten  
Drauchen 7 75 Jahre



**Maria GOMBOC** (r.) mit Gratulanten  
Dornau 8 75 Jahre



**Gottfried PRASSL** (3.v.r.) mit zahlreichen Gratulanten  
Oberpurkla 47 75 Jahre



**Heinrich THONEGG**  
Dietzen 15 80 Jahre



**Josef KRISCHAN** (m.) mit Familie  
Halbenrain 45 80 Jahre



**Franz PÖLZL** (2.v.r.) mit Gratulanten  
Oberpurkla 35 80 Jahre



**Anna GOMBOC** (m.) mit Gratulanten  
Halbenrain 40 80 Jahre



**Maria Anna KOLLER** (m.)  
Halbenrain 120/6 85 Jahre



**Aloisia AUGUSTIN** (m.) mit Familie und Gratulanten  
Drauchen 2 85 Jahre



**Berta BURGER** (v.l.) mit Tochter sowie Bgm.  
Ing. D. Tschiggerl u. Vizebgm. M. Tschiggerl  
Oberpurkla 77 85 Jahre



**Emma MAJHENIC**  
Oberpurkla 64 95 Jahre



**Alois BAUER** (r.) mit Ehefrau  
Donnersdorf 41 85 Jahre



*Goldenes  
Ehejubiläum*

**Heinrich u. Rosa HAAS**  
Oberpurkla 5



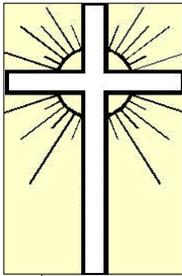
### geboren wurden

**Klara Christine Moder**  
8492 Hürth 32/2

**Manuel Heinschitsch**  
8492 Halbenrain 121

**Pia Sophie Holler**  
8492 Halbenrain 49

## Sterbefälle



### unsere Verstorbenen

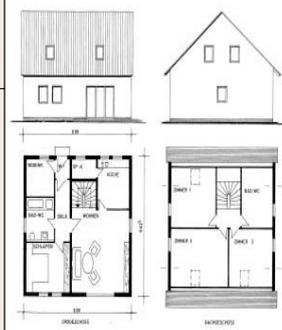
Johann <b>Holzmann</b>	Hürth 39	59 Jahre
Johann <b>Edelsbrunner</b>	Halbenrain 37	90 Jahre
Karl <b>Scheucher</b>	Unterpurkla 19	90 Jahre
Heinrich <b>Burger</b>	Oberpurkla 77	84 Jahre

## Mach Dich schlau vor dem Bau! (10)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



(1) Die Behörde ist berechtigt, jederzeit die Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften zu überprüfen. Zu diesem Zweck ist den Organen der Behörde der Zutritt zur Liegenschaft und zu allen Teilen der baulichen Anlage zu gestatten. Bauherr und Bauführer sind verpflichtet, den Organen der Behörde alle nötigen Auskünfte sowie Einsicht in alle bezughabenden Unterlagen zu gewähren.

(2) Die Behörde kann überdies Belastungsproben und Untersuchungen über den Wärme und Schallschutz anordnen und Nachweise über die Einbaufähigkeit der Bauprodukte verlangen.

(3) Der Bauherr hat bei Neu-, Zu- oder Umbauten (§ 19 Z. 1) von Garagen (§ 19 Z. 3 und § 20 Z. 2 lit. b), von Neu-,

Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern (§ 20 Z. 1) der Behörde die Fertigstellung des Rohbaues, nach Möglichkeit mit gleichzeitiger Bestätigung der konsensgemäßen Ausführung durch den Bauführer schriftlich anzuzeigen. Wird der Anzeige die Bestätigung nicht angeschlossen, hat die Behörde eine Rohbaubeschau auf Kosten des Bauherrn durchzuführen.

(4) Wird bei der Baudurchführung gegen baurechtliche Vorschriften verstoßen, hat die Behörde die unverzügliche Abstellung der Mängel bescheidmäßig zu veranlassen oder, wenn dies für eine einwandfreie weitere Bauführung nicht ausreichend ist, die Baueinstellung zu verfügen.

## † **Altbürgermeister Johann Edelsbrunner** - Ein Nachruf



Unser Altbürgermeister Herr Johann Edelsbrunner aus Halbenrain hat im 91 Lebensjahr still und friedlich im Kreise seiner Familie am 4. Oktober 2009 von dieser Welt Abschied genommen.

Lassen Sie mich nun einen kurzen Rückblick auf das Leben und Wirken unseres lieben Verstorbenen machen:

Geboren kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges gab es für den Verstorbenen sicherlich keine satte und konsumträchtige Kindheit und Jugendzeit. Das junge Leben war geprägt von der Aufbauzeit, von der Weltwirtschaftskrise und den politischen Wirren in den 30er Jahren. Schließlich musste der Verstorbene kaum 22-jährig zur Wehrmacht einrücken und kehrte auch unversehrt aus dem Krieg heim. Vielleicht eine Zeit in der der Verstorbene seinen Entschluss fasste, hartnäckig an einem Ziel festzuhalten aber immer friedlich Konflikte zu lösen. 1950 war Johann Edelsbrunner schon Gemeinderat in der Kleingemeinde Halbenrain und blieb es bis 1965. In einer Zeit als die Alliierten Österreich beherrschten, als die Koalitionsregierungen unter den Bundeskanzlern Leopold Figl und Julius Raab den Wiederaufbau vorantreiben und auch politische und wirtschaftliche Stabilisierung im Lande erreichen.

1965 wurde Johann Edelsbrunner zum ersten Bürgermeister der Großgemeinde Halbenrain gewählt.

1969 kam auch die Gemeinde Unterpurkla zur Gemeinde Halbenrain. In den darauf folgenden Jahren wurden viele Projekte von denen die Allgemeinheit, die Bürgerinnen und Bürger heute noch profitieren, wie z. B. die erste Trinkwasserleitung für den Zentralort Halbenrain, die ersten Asphaltierungen von Gemeindestraßen, der Schulbus kam auf, die Schutzbauten gegen das Hochwasser wurden verwirklicht, der Kanalbau begann, und die ersten Siedlungshäuser mit den Mietwohnungen wurden errichtet, Straßenbeleuchtungen errichtet und die Sportstätte wesentlich verbessert, umgesetzt.

Viele Wünsche und Ansuchen der Gemeindebewohnerinnen und Bewohner konnte er in guter Zusammenarbeit mit dem damaligen ÖVP Landtagsabgeordneten Franz Trummer erfüllen.

Er war ein Mensch der die Gemeinschaft suchte und somit auch bereit war, bei der Feuerwehr, bei der Kameradschaft an vorderster Front mit dabei zu sein. So war es für ihn auch selbstverständlich, bei der Gründung der Tiefkühlgemeinschaft Halbenrain mit dabei zu sein. Wohl auch eine der guten Einrichtungen zum Wohle der

Bevölkerung.

Er war aber auch langjähriger Obmann der Wasserverbände Drauchenbach und Mühlbach Mureck Radkersburg.

Den Höhepunkt in seiner Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Halbenrain erlebte Johann Edelsbrunner 1979 als er zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt wurde, und 1985 als die Gemeinde zur Marktgemeinde erhoben wurde. Zum Anlass der Markterhebung schrieb er damals: „Die Auszeichnung ist auf den Fleiß und die Tüchtigkeit der Bevölkerung, die Eigeninitiative der Gewerbetreibenden und das Zukunftsstreben der Landwirte zurückzuführen“. Heute wissen wir, dass die Auszeichnung auch durch den Fleiß und die Tüchtigkeit des Verstorbenen zu Stande gekommen ist.

Der im öffentlichen Leben steht, wer sich für seine Partei stark macht und wer auch unpopuläre Vorschläge vorbringt, muss mit Kritik rechnen und wird nicht immer alle überzeugen können. Johann Edelsbrunner lernte Sonn- und Schattenseiten im Leben eines Bürgermeisters kennen. Doch niemals ließ er sich von seinen Zielen abbringen. Mit viel Kraft und Ausdauer lenkte und lebte er für seine Marktgemeinde Halbenrain. Räumlich war in seiner Zeit die Gemeinde immer mit der Raiffeisenbank verbunden. Er selbst war von 1963 bis 1973 im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank und davon mehrere Jahre Vorsitzender und in der Zeit von 1973 bis 1986 Obmann der Raiffeisenbank Halbenrain.

1988 legte er wohl überlegt das Amt des Bürgermeisters in jüngere Hände.

Johann Edelsbrunner, Altbürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain hat viele Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Wir blicken auf einen Menschen der in unser aller Erinnerung weiterleben wird.

Für sein Wirken zum Wohle der gesamten Bevölkerung werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Möge Gott ihm ein ewiges „Daheim“ im Himmel schenken.

*Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl*



## Das Land Steiermark

### Schlägerung von Uferbewuchs

Die Baubezirksleitung Feldbach macht aus gegebenem Anlass auf folgendes aufmerksam:



**Die Schlägerung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Wassermeister gestattet!**

Zuständiger Wassermeister für den Bereich des Bezirkes Radkersburg ist Herr Thomas Fröhlich (Mobil-Tel.: 0676/86643213 )

Eine nicht sachgemäße Schlägerung stellt eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar und ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a – c negativ berührt.

Insbesondere wird durch unsachgemäße Schlägerungen das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt.

**Ablagerungen in den Uferböschungen, wie z.B. von Rasen-, Gehölz, Stauden-, oder Heckenschnittgut verursachen im Falle höherer Wasserführungen Verklau-**

**sungen an Brücken, Stegen sowie im Uferbereich. Dadurch kommt es zu einer verstärkten Hochwassergefährdung.**

Entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz sind solche Ablagerungen innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflussgebietes untersagt. Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Feldbach sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, unsachgemäße Schlägerungen sowie Ablagerungen im Böschungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Radkersburg als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zu melden.

### Windwurf Sommer 2009 Privatschadensausweis-Anträge

Waldbesitzer, die bereits ihr Schadholz vom 16.06.09 aufgearbeitet haben, werden gebeten sich schriftlich bei der **BH Radkersburg - Forstaufsichtsstation**, zu melden um den beantragten Privatschadensausweis möglichst rasch bearbeiten und abschließen zu können.



Falls die Aufarbeitung nicht binnen Jahresfrist nach Antragstellung erfolgt, verliert der Antragsteller das Recht auf Auszahlung einer Beihilfe aus dem Katastrophenfonds. Für weitere Informationen steht Ihnen der Bezirksförster unter der Rufnummer **0676/866 40 409** von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

### Aktueller ÖBB-Fahrplan Halbenrain-Graz und retour!

#### Halbenrain – Graz Hbf

Ab Zug	An	Umsteigen	Ab Zug	An	Dauer	Verkehrstage
4:47 S	51	5:25 Spielfeld-Sträß	5:30 S	5	6:19	1:32 Mo - Fr a
5:24 S	51				7:02	1:38 Mo - Sa b
6:06 S	51	6:44 Spielfeld-Sträß	6:49 OIC 250		7:23	1:17 täglich
6:54 S	51				8:29	1:35 Mo - Sa b
8:09 S	51	8:47 Spielfeld-Sträß	8:51 OEC 252 ✕		9:23	1:14 täglich
10:09 S	51	10:47 Spielfeld-Sträß	10:51 EC 158 ✕		11:23	1:14 täglich
12:09 S	51	12:47 Spielfeld-Sträß	13:10 S	5	13:59	1:50 täglich
14:09 S	51	14:47 Spielfeld-Sträß	14:51 OEC 256 ✕		15:23	1:14 täglich
15:09 S	51	15:47 Spielfeld-Sträß	16:10 S	5	16:59	1:50 Mo - Fr a
16:09 S	51	16:47 Spielfeld-Sträß	16:51 OIC 258		17:23	1:14 täglich
18:09 S	51	18:47 Spielfeld-Sträß	18:51 OEC 150 ✕		19:23	1:14 täglich
19:09 S	51	19:47 Spielfeld-Sträß	20:10 S	5	20:59	1:50 Mo - Fr a
20:09 S	51	20:47 Spielfeld-Sträß	21:10 S	5	21:59	1:50 täglich
21:09 S	51	21:47 Spielfeld-Sträß	22:10 S	5	22:59	1:50 Mo - Fr a

#### Graz Hbf – Halbenrain

Ab Zug	An	Umsteigen	Ab Zug	An	Dauer	Verkehrstage
5:50 S	5	6:48 Spielfeld-Sträß	6:59 S	51	7:36	1:46 Mo - Fr a
6:34 OEC 251 ✕		7:09 Spielfeld-Sträß	7:13 S	51	7:50	1:16 So b
8:10 S	5	9:03 Spielfeld-Sträß	9:13 S	51	9:50	1:40 täglich
10:36 OEC 151 ✕		11:09 Spielfeld-Sträß	11:13 S	51	11:50	1:14 täglich
12:36 OEC 255 ✕		13:09 Spielfeld-Sträß	13:13 S	51	13:50	1:14 täglich
13:10 S	5	14:03 Spielfeld-Sträß	14:08 S	51	14:50	1:40 Mo - Fr a
14:36 OIC 257		15:09 Spielfeld-Sträß	15:13 S	51	15:50	1:14 täglich
15:10 S	5	16:01 Spielfeld-Sträß	16:08 S	51	16:50	1:40 Mo - Fr a
15:40 S	5				17:26	1:46 Mo - Fr a
16:38 OIC 259		17:09 Spielfeld-Sträß	17:13 S	51	17:50	1:12 täglich
17:32 REX 4085		18:09 Spielfeld-Sträß	18:13 S	51	18:50	1:18 Mo - Fr a
18:38 EC 159 ✕		19:09 Spielfeld-Sträß	19:13 S	51	19:50	1:12 täglich
19:10 S	5	20:01 Spielfeld-Sträß	20:08 S	51	20:50	1:40 Mo - Fr a
20:10 S	5	21:01 Spielfeld-Sträß	21:08 S	51	21:50	1:40 täglich
21:10 S	5	22:01 Spielfeld-Sträß	22:08 S	51	22:45	1:35 Mo - Sa c

Der Weihnachtsmann fährt S-Bahn am Heiligen Abend

Infos: 0664/617 38 20

**DONNERSTAG 24.12.2009**

Steigen Sie ein, testen Sie die S-Bahn!



Kommen Sie einfach mit der ganzen Familie am Donnerstag, dem 24. Dezember, zu einer der Stationen und fahren Sie mit, wenn der Weihnachtsmann S-Bahn fährt!

Für alle Kinder hat der Weihnachtsmann eine kleine Überraschung, und auch Timi Taurus ist mit dabei.

Die Teilnahme ist kostenlos.



## Pfarrkindergarten Halbenrain

### Die stille Zeit ist eingekehrt im Kindergarten!

Adventzeit im Pfarrkindergarten – können so junge Kinder die sogenannte „stille Zeit“ erleben?

Viele Aktivitäten, die auf die Altersstufe der Kinder abgestimmt sind, lassen die Kinder die Vorweihnachtszeit erleben.



Traditionelles, wie die Adventkranzweihe, Nikolausbesuch, Stilleübungen, Backen von Lebkuchen, ...können für die jungen Kinder ein sehr prägendes Erlebnis sein, um die Besonderheit dieser Zeit zu erahnen.

Ein wichtiger Fixpunkt ist unsere freitägliche Adventfeier mit allen Kindern im Turnsaal. So lässt sich die Zeit bis Weihnachten leichter aushalten!



Wie eine Kerze leuchtet, so möcht` ich selber sein. Ich möchte Licht verbreiten, ich möchte leuchtend sein.  
Wie eine Kerze aufstrahlt, so möcht` ich selber sein. Ich möchte Freude schenken. Ich möchte fröhlich sein.

*Eine besinnliche Adventszeit und Weihnachtszeit mit vielen schönen Momenten wünscht das Team vom Pfarrkindergarten.*



# Volksschule Halbenrain

## Neues aus dem Schulleben

### Herbstfest

Unser Nationalfeiertag war Anlass für eine kleine Feierstunde im Schulhof, zu der jede Klasse einen Beitrag leistete.

Im Anschluss daran haben wir gemeinsam mit den Eltern unser Herbstfest gefeiert. Grund dafür war auch die Gestaltung der Schulaußenwand mit Keramikbuchstaben und Schultensilien.

Diese wurden im Werkunterricht im Rahmen eines Keramikworkshops mit Frau Michaela Pock und Frau Monika Jagric hergestellt.



### Advent in der Volksschule

Die Kinder der 4. Klasse flochten mit Frau Maierhofer und Frau Praßl den Adventkranz für ihre Klasse selbst.

Zur lieben Tradition unserer Schule gehört am Beginn des Advents die Segnung der Adventkränze durch Herrn Diakon Christian Plangger. Frau Religionslehrerin Marianne Tamtögl gestaltete die Adventfeier.



**Wir wünschen allen Lesern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das Neue Jahr !**

Charlotte Ruckenstuhl

# Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

  
SCHLOSSHALBENRAIN

## Köstlichkeiten aus dem Schloss

### Brotduft liegt in der Schlossluft

Die Schülerinnen der Fachschule Halbenrain starteten mit Beginn des neuen Schuljahres das Projekt „Köstlichkeiten aus dem Schloss“. Nachdem die gesunde Schuljause jeden Dienstag von den Volksschülern so gerne angenommen wird, wollten wir auch den Eltern und Besuchern des Schlosses die Möglichkeit geben, frisches, selbstgemachtes Brot und Gebäck zu erwerben.



Das Projekt wird im Rahmen des Unterrichtes geleitet und ausgeführt. Die Ausbildung zur Betriebsdienstleistungskauffrau im dritten Jahrgang umfasst Schwerpunktthemen wie Hygiene, Betriebsorganisation und Marketing. Die Schülerinnen und Schüler haben mit diesem Projekt die Möglichkeit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln.

Der dritte Jahrgang ist für die Lebensmittelbestellungen, die Preiskalkulationen die Abrechnung und das Marketing zuständig. Der zweite Jahrgang führt die Produktion aus, dadurch werden Theorie und Praxis gut verbunden.

Jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr verkaufen zwei Schülerinnen das frisch zubereitete Gebäck im Schlosshof. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über den Verkaufserfolg und dass sie selbst Geld für ihre Klassenkasse erwirtschaften können.





## Ausbildung zur Kosmetikerin

Zum ersten Mal wurde den Mädchen des dritten Jahrganges der Fachschule Halbenrain St-Martin, in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum Bergler-Graz, die Möglichkeit geboten, die Ausbildung zur Kosmetikerin zu absolvieren.

Voraussetzung für die fachgerechte Erlernung des Berufes der Kosmetikerin ist eine umfassende Ausbildung in Theorie und Praxis. Ein Großteil des Theoriestoffes wurde an der Schule gelehrt. Der praktische Teil wurde am Ausbildungszentrum Bergler von qualifizierten Fachkräften für Kosmetik, in Form von drei Praxiswochen abgedeckt. Am Ende dieser drei Wochen haben sechs Schülerinnen den Schritt gewagt und sind am 19. November 2009 zur theoretischen Prüfung angetreten. Alle haben die Prüfung mit Bravour bestanden. Jetzt obliegt es den Mädchen, ganz nach dem Motto „Übung macht den Meister“ zu arbeiten, denn die praktische Prüfung findet Ende Juni 2010 statt.

Eine qualifizierte Kosmetikerin trägt eine hohe Verantwortung, nicht nur auf dem Gebiet der Schönheitspflege, sondern auch bei der Gesundheitsvorsorge.

Gerade heute fördert ein gepflegtes Äußeres und die Unterstreichung der individuellen Persönlichkeit das Selbstwertgefühl. Somit steigern sich beinahe automatisch die privaten und beruflichen Erfolgsaussichten. Ebenso ist in unserer modernen Zeit das Bedürfnis nach Entspannung und Wohlbefinden, mehr als natürlich.

Dipl.-Päd. Gabriele Pranger

**Wir, das gesamte Team der  
Fachschule Halbenrain - St. Martin,  
gratulieren den Kosmetikerinnen:**

Cesar Natalie  
Gutmann Melanie  
Kresnik Elisabeth  
Macher Christina  
Rituper Bianca  
Ulz Eva-Maria

**recht herzlich und wünschen viel  
Erfolg im Berufsleben!**



**Warum habe ich die Ausbildung zur Kosmetikerin gemacht ?**  
Melanie Gutmann:

Ich habe mich schon immer für diesen Beruf interessiert und außerdem ist er eine gute Basis für die Ausbildung zur Visagistin. Dadurch bin ich dem Ziel einmal als Visagistin zu arbeiten näher gekommen. Die Ausbildung war sehr vielseitig und hat mir sehr viel gebracht. Jetzt weiß ich genau was eine Kosmetikerin zu tun hat. Wenn ich die Möglichkeit hätte die Ausbildung noch einmal zu machen, würde ich es auf jeden Fall noch einmal tun.

## Ausbildung zur Wirtschaftsassistentin

Die Ausbildung zur Wirtschaftsassistentin ist an unserer Schule bereits seit **7 Jahren** ein fixer **Bestandteil in Lehrplan des 2. Jahrganges**. In diesen Jahren absolvierten jährlich ca. **7 – 10 Schüler** diesen Lehrgang und schlossen diese **Ausbildung erfolgreich mit einem Wifi-Diplom** ab.

Auch im Schuljahr 2009/2010 sind wieder 10 Schülerinnen des 2. Jahrganges für diese Zusatzausbildung angemeldet.

Der **Aufgabenbereich der Sekretärin** erstreckt sich **auf neue Tätigkeitsfelder**. Neben **Organisations- und Kommunikationstalent** zeichnet sie sich vor allen durch **Kompetenz im Umgang mit neuen Informationsverarbeitungssystemen** aus.

Die neu gestaltete Wirtschaftsassistentinnen – Ausbildung erfüllt diese Anforderungen.

**Die FS – Halbenrain wünscht den diesjährigen Teilnehmerinnen viel Erfolg bei ihrer Zusatzausbildung zur Wirtschaftsassistentin.**

Dipl.-Päd. Irmina Friedl

## Wir sind BABYFIT!

Der Babyfit-Kurs an der FS-Halbenrain macht Schülerinnen und Schüler zu ausgebildeten Babysittern. Die Ausbildung umfasst Informationen zur Entwicklung von Babys und Kleinkindern. Die Themen Ernährung, Schlaf, Pflege und Spiel werden ebenso behandelt wie rechtliche Fragen. Im Anschluss absolvieren die Teilnehmer/innen auch einen Kindernotfallkurs.

Mit dem Erwerb des Babysitterausweises können sich die Jugendlichen auf der Babyfit-Internetplattform des Jugendrotkreuzes registrieren. So können Eltern mit ausgebildeten Babysittern über E-Mail in Kontakt treten.



„Ich finde den Kurs toll, weil ich einen Babysitterausweis bekomme. Damit haben auch die Eltern ein gutes Gefühl, und wissen, dass ihre Kinder bei mir gut aufgehoben sind“ freut sich Martina Weinzettel.

„Wir lernen, wie Babys richtig gewickelt und gewaschen werden, dass werde ich auch sicher für meine eigenen Kinder einmal brauchen“, erklärt Angelika Tschiggerl.

Ich bin begeistert, dass unsere Schule den „BABYFIT -Kurs“ anbietet, denn hier lernen wir über den richtigen Umgang mit Kindern und auch wie wir in schwierigen Situationen reagieren müssen, schwärmt Sabrina Flock.

„Wir bekommen viele Tipps, wie man mit Kindern spielen kann, auch ohne teure Spielsachen.“ „Fingerspiele, Reime und Lieder machen echt Spaß“, verrät Claudia Paier.

„Mir gefällt daran, dass ich mir ein bisschen Taschengeld verdienen kann. Ich freue mich schon auf meinen ersten richtigen Babysittereinsatz“, meint Claudia Paier.



Die Babysitter erlangen durch diesen Kurs Wissen und mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern. Voraussetzung um Babys und Kinder gut zu betreuen und zu beaufsichtigen ist aber auf jeden Fall die Liebe und das Verständnis für Kinder.

Dipl. Päd. Ing. Jutta Moser

**Weihnachten** steht nun vor der Tür. Der Duft frisch gebackener Kekse liegt in der Luft. Wie jedes Jahr sind wir fleißig beim Kekse backen und mitten in den Vorbereitungen für das Fest.



Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen FSDir Leopoldine Tschiggerl für das Team der FS Halbenrain

## Weihnachtsbäckerei aus der SCHLOSSKÜCHE

### ★ Nougatstangerl ★

<p><b>Zutaten:</b>          25 dag Mehl          12,5 dag Rama          7 dag Staubzucker          10 dag erweichte Nougatmasse          5 dag geriebene Nüsse          1 Ei          Schokoladenglasur</p>	<p><b>Zubereitung:</b>          Für den Teig alle Zutaten mit dem Handmixer (Knethaken) zu einem Teig verkneten und ½ Stunde kalt stellen. Aus dem Teig bleistiftdicke Rollen formen und 5 cm lange Stangerl abschneiden. Bei 180°C ca. 15 min. backen. Die Enden der Stangerl in dunkle oder helle Schokoladenglasur tauchen.</p>
---	--

### ★ Mohnkrapferl ★

<p><b>Zutaten:</b>          25 dag Mehl          10 dag Staubzucker          25 dag Butter          10 dag Mohn gerieben          2 Eidotter          Zimt          Marillenmarmelade          Punschglasur</p>	<p><b>Zubereitung:</b>          Mehl mit Butter verbröseln, mit Zucker, Zimt, Mohn und Eidottern zu einem Teig verarbeiten. ½ Stunde rasten lassen. Auswalken und Krapferl ausstechen und bei 180°C ca. 15 min. backen. Je zwei mit Marmelade zusammensetzen. Mit einem Tupfer Punschglasur und geriebenem Mohn verzieren.</p>
---	--

### ★ Brasilianer ★

<p><b>Zutaten:</b>          30 dag Mehl          20 dag Butter          10 dag Staubzucker          5 dag geriebene Nüsse          1 Eidotter          2 El. Schlagobers          Eiklar zum Bestreichen          gehackte Nüsse          Schokoladencreme          5 dag Butter          10 dag erweichte Schokolade          Schokoladenglasur          Geriebene Nüsse</p>	<p><b>Zubereitung:</b>          Mehl mit Butter verbröseln, mit Zucker, Nüssen, Schlagobers und Eidotter zu einem Mürbteig verarbeiten. ½ Stunde rasten lassen. Teig ausrollen und Kreise oder Quadrate ausstechen. Mit Eiklar bestreichen und die Hälfte der Kekse mit gehackten Nüssen bestreuen. Bei 180°C ca. 10 min. backen. Nach dem Erkalten je zwei Kekse mit Schokoladencreme zusammensetzen. Alle Seiten in Schokoglasur und in gehackte Nüsse tauchen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Gutes Gelingen und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen</b>  <b>Fr. Dipl.-Päd. Claudia Drexler</b></p>
---	---

### ★ Steirische Mozartkugeln ★

<p><b>Zutaten:</b>          20 dag Marzipanrohmasse          5 dag Staubzucker          10 dag Kürbiskernkrokant          10 dag Nougatmasse          Schokoladenglasur          Gehackte Kürbiskerne</p>	<p><b>Zubereitung:</b>          Kürbiskernkrokant herstellen: 8 dag Zucker schmelzen und 8 dag geröstete, heiße Kürbiskerne dazugeben, auf Backpapier abkühlen lassen, grob hacken. Nougatmasse in kleine Stücke schneiden, zu Kugeln formen und kalt stellen.          Marzipan und Staubzucker verkneten, Kürbiskernkrokant dazukneten und eine Rolle formen. Stücke abschneiden und je ein Nougatkugeln damit umhüllen. Die Kugeln wenn möglich über Nacht antrocknen lassen, glasieren und beliebig verzieren.</p>
---	--



Fachschule für  
Land- und Ernährungswirtschaft

# Halbenrain – St. Martin

**E  
I  
N  
L  
A  
D  
U  
N  
G**



*Tag der offenen Tür*

**Donnerstag, 21.01.2010**

**von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

**Schulpräsentation:**

**10.00 Uhr**

**13.00 Uhr**

**11.30 Uhr**

**14.00 Uhr**

**Informationen, Beratung, Einblicke, Kostproben**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 3

e-mail: [fshalbenrain@stmk.gv.at](mailto:fshalbenrain@stmk.gv.at)

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.fshalbenrain.eduhi.at](http://www.fshalbenrain.eduhi.at)



**SCHLOSSHALBENRAIN**



### Martina Tschiggerl: Sponson zur Magistra der Rechte



Frau **Martina Tschiggerl**, Dietzen 35, feierte Anfang Dezember 2009 ihre Sponson zur Magistra juris.

*Herzliche Gratulation!*

### Josef Tschiggerl graduierte zum Dipl.-Ing. (FH)



Überreichung der Urkunde an DI (FH) Josef Tschiggerl

Herr **Josef Tschiggerl**, Halbenrain 161, graduierte im Oktober 2009 zum Diplom-Ingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe.

*Herzliche Gratulation!*

### Nina Prelec ist Volksschuldirektorin

Frau **Nina Prelec**, Halbenrain 5, wurde mit Wirksamkeit 01.09.2009 die **Leiterstelle der Volksschule Bad Radkersburg** zugewiesen.

*Herzliche Gratulation!*

glas  euhold  
klare sache

**Glas Neuhold - klare Sache**  
**"Ihr Meisterbetrieb" seit über**  
**100 Jahren**

**dankt für Ihr Vertrauen und**  
**wünscht allen Kunden**

**und Freunden ein**  
**frohes Weihnachts-**  
**fest und für**  
**2010 alles Gute!**



### Mit Sicherheit ein starkes Team - Ihre Sparkasse in Bad Radkersburg

Das bestmögliche Betreuen der Kunden in allen Geldangelegenheiten steht für die Mitarbeiter der Steiermärkischen Sparkasse in Bad Radkersburg an erster Stelle. Seit Juli werden Filialleiter Dietfried Suppan und sein Team unterstützt von **Sabrina Pölzl**.



Als Neuzugang ist die gebürtige Halbenrainerin mit dem umfassenden Betreuen der Kunden in allen Geldangelegenheiten bereits bestens vertraut.

Apropos betreuen: Genauso wie ein Auto-Service sollten Sie auch Ihre Geldangelegenheiten einmal jährlich einem Vorsorge-Check unterziehen. Beim Vorsorge-Check klären Sie mit Ihrem Kundenbetreuer sämtliche Fragen, die Ihre gesicherte finanzielle Zukunft betreffen. Kommen Sie jetzt in die Sparkasse in Bad Radkersburg. Gerne erarbeiten wir für Sie die besten Lösungen für Ihr Geldleben.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



## BORG BAD RADKERSBURG LÄDT ZUM „TAG DER OFFENEN TÜR“ Freitag, 22. 01. 2010 von 8.30 – 13.00 Uhr

Das Bildungsangebot im BORG Bad Radkersburg ist äußerst vielfältig:

- Musisch – kreativer Zweig mit Instrumentalunterricht oder Bildnerischem Gestalten
- Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Gesundheitslehre oder Darstellender Geometrie
- Sprachenschwerpunkt (Englisch, Französisch/Latein und zusätzlich Spanisch)

Überdies ist zusätzlich zur Matura auch ein WIFI - Lehrabschluss- als EDV-Kaufmann/-frau bzw. Bürokaufmann/-frau möglich.

Zum neuen Profil der Schule gehört, dass sich die Schüle-rinnen und Schüler - zusätzlich zum Fixstundenplan – erst nach der 5. Klasse ihr individuelles "Bildungsmenü" zusammenstellen können.

Für eine helle und freundliche Lernatmosphäre sorgen modernste Funktions- und Laborräume. Alle Schüler-tische haben zudem einen Internetanschluss.

Eine weitere Besonderheit im BORG Bad Radkersburg ist das indi-viduelle Förderungsprogramm für alle Schüler/innen zur Stärkung der persönlichen Talente und Begabungen. Nähere Infos: [www.borg-radkersburg.at](http://www.borg-radkersburg.at)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**BORG Bad Radkersburg**  
Neubastr. 9, Tel. 03476-2412  
Email: [direktion@borg-radkersburg.at](mailto:direktion@borg-radkersburg.at)  
Net: [www.borg-radkersburg.at](http://www.borg-radkersburg.at)



## TAG DER OFFENEN TÜR an der HTBLA - KAINDORF



Wie jedes Jahr veranstaltet die HTBLA - KAINDORF auch in diesem Schuljahr wieder einen Tag der offenen Tür an beiden Standorten. Zwei Tage lang verschaffen Lehrer und Schüler allen Interessierten einen Einblick in ihren Schulalltag.

Die Abteilung EDV und Organisation stellt ihre Schwerpunkte Netzwerktechnik, Software-Entwicklung, Datenbanken, Webdesign und Betriebswirtschaft vor. Zusätzlich können Sie die E++ Klassen - in denen vermehrt auf Englisch unterrichtet wird - kennen lernen.

Die Abteilung Automatisierungstechnik zeigt die Konstruktion und die Steuerung von Maschinen und Robotern und die Lehrwerkstätte.

Die Abteilung Mechatronik präsentiert sich mit ihren Inhalten Fahrzeugtechnik, Elektronik und Informatik.

Außerdem wartet die HTBLA - KAINDORF mit besonderen Highlights wie Diplomarbeiten und Projekte mit Firmen auf. Weitere Informationen finden Sie unter [www.htl-kaindorf.at](http://www.htl-kaindorf.at)

**Wann:** Freitag 05. 02. 2010 von 12 bis 17 Uhr

Samstag 06. 02. 2010 von 09 bis 12 Uhr

**Wo:** Grazerstraße 202, 8430 Kaindorf/Sulm  
Eibiswalderstraße 74, 8454 Arnfels

**Abteilungen:** EDV und Organisation  
Automatisierungstechnik  
Mechatronik



## 10 Jahre Hospiz Bad Radkersburg

Am 6. November 2009 fand im Kongresszentrum Zehnerhaus am Hauptplatz von Bad Radkersburg die Veranstaltung „10 Jahre Hospiz Bad Radkersburg“ statt. Der Abend stand unter dem Motto: **„Du bist wichtig einfach weil du bist. Du bist bis zum letzten Augenblick deines Lebens wichtig und wir werden alles tun damit du nicht nur in Frieden sterben, sondern auch Leben kannst – bis zu letzt.“** Am Beginn dieses „Festes“ begrüßte Frau Monika Benigni, Bezirkskordinatorin des ehrenamtlichen Hospizteam Bad Radkersburg zahlreiche Ehrengäste, wie Herrn LAbg. Anton Gangl, Herrn LAbg. Günther Prutsch, Univ. Prof. Dr. Karl Harnoncourt, Obmann Hospizverein Steiermark, Dr. Arnold Metzner - Festredner, uvm. Ebenso erklärte sie für was der Hospizverein steht, nämlich für die bestmögliche Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und das Sterben, Tod und Trauer sehr wohl in das Leben integriert werden können. Ebenso bedankte sie sich bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizvereines, welche sich alle freiwillig und unentgeltlich in das Hospizteam einbringen.



<http://www.hospiz-stmk.at/>

36 Ausgebildete Hospizhelfer haben bis zum jetzigen Zeitpunkt 680 Personen begleitet, 12.120 Begleitstunden geleistet und sind 95.000 km gefahren um Hilfe zu leisten.

Auch die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin ist als Vortragungsort für

Weiterbildung mit eingebunden – nochmals einen recht herzlichen Dank. Der Festrede „Klang der Seele“ von Herrn Dr. Arnold Metzner hörten die Gäste mit sehr viel Aufmerksamkeit zu.

Die Feier 10 Jahre Hospizverein Bad Radkersburg diente ebenso als Zertifikatsverleihung an die 13 Absolvent(innen)en der Hospizgrundausbildung 2008/09. Von der Marktgemeinde Halbenrain dürfen wir **Frau Josefine Fischer, Hürth**, herzlichst zur Hospizgrundausbildung gratulieren! Umrahmt wurde die Feier von dem Gesangsverein Halbenrain und den „Magic Flutes“.

Wer sich nun dafür interessiert beim Hospizverein mitzuhelfen oder eine Spende als Unterstützung leisten möchte, kann sich beim Hospizverein Bad Radkersburg (Frau Monika Benigni 0664/34 13 438) erkundigen. Als Vize Bgm. der Marktgemeinde Halbenrain bedanke auch ich mich bei der Bezirkskordinatorin, Frau Monika Benigni und den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizvereines Bad Radkersburg für ihre sehr wichtige Tätigkeit.

*Vize-Bgm. Max Tschiggerl*



Josefine Fischer (l.) erhält Zertifikat



Absolvent(innen)en der Hospiz-Grundausbildung





## 100 Jahre öffentliche Brückenwaage in Halbenrain!

1909 errichtete die Gemeinde Halbenrain eine Brückenwaage, die bis zu 4.000 kg wiegen konnte.

Im Sommer 1957 erfolgte der Neubau, welcher bis heute unverändert blieb. Da das Land Steiermark Schotter für den Straßenbau auf öffentlichen Brückenwaagen wiegen ließ, wurde 1977 die maximale Wiegelast von 25 auf 30 Tonnen angehoben.

Die öffentliche Brückenwaage der Marktgemeinde Halbenrain wird alle 2 Jahre geeicht, die Wiegeungen führt das Kaufhaus-Modehaus Wallner durch.



Hubert Wallner sen. in der Waaghütte

## Anfängerkurs beim Union Judo Club Bad Radkersburg

Der Union Judo Club Bad Radkersburg startet wieder einen Anfängerkurs mit Trainer Herbert Tretnjak für Kinder ab dem 6. Lebensjahr.

Jedes Kind, das Spaß an der Bewegung hat ist Mittwochs ab 17:00 Uhr in der Volksschule Bad Radkersburg herzlich willkommen. Judo ist eine Sportart, bei der Ausdauer, Kraft und Koordination trainiert werden. Im Rahmen des Anfängerkurses erlernen die Kinder das richtige Fallen durch die Roll- und Fallschule, sowie verschiedene Wurf- und Bodentechniken.

Am 23. Oktober 2009 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein Wechsel in der Führungsspitze statt. Herr Alois Fastian hat das Amt des Obmannes des Union Judo Club Bad Radkersburg von Herrn Michael Gottlieber übernommen. Dieser bleibt aber weiterhin dem Verein als Obmann Stellvertreter erhalten. Der Vorstand wird noch von Schriftführer Christoph Gangl, Schriftführer-Stellvertreterin Ulrike Gottlieber, Sektionsleiterin Carina Gangl-Ranzmaier, Sektionsleiter-Stellvertreterin Julia Summer sowie dem Kassier Johann Hammler vervollständigt.



**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2010 wünscht der Union Judo Club Bad Radkersburg**

## Feuerlöscherüberprüfung



Die FF Halbenrain veranstaltet am **Dienstag, 29.12.2009**

**von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Feuerwehrhaus Halbenrain eine Überprüfungsaktion für Feuerlöscher.

Überprüfen Sie Ihre Feuerlöscher, ob die Plakette noch Gültigkeit hat um den zuverlässigen Einsatz im Notfall sicherzustellen.



Ich wünsche allen meinen Tageskindern und deren Eltern ein frohes Weihnachtsfest und bedanke mich für das Vertrauen, dass sie mir täglich schenken.

Ein besonderer Dank gilt, meiner Familie, die mich zu jeder Zeit unterstützt und stärkt.

Schöne Feiertage und ein gesundes Neues Jahr wünscht

Tina Hirtenfelder  
Tagesmutter, Halbenrain



## Freiwillige Feuerwehr Markt Halbenrain:

Gab 1 Ausbildung Abschnitt 5 November 2009

**5 Feuerwehren mit 16 Jungfeuerwehrlern** (JFM) nahmen an der Grundausbildung Modul 4 in Halbenrain teil.

BR Johann Edelsbrunner und HBI Peter Maierhofer brachten am Freitag Abend den theoretischen Teil vor. Am Samstag war die praktische Übung mit BR Johann Edelsbrunner, HBI Manfred Krischan, HBI Peter Maierhofer, OBI Athur Scheucher und LM Brigitta Krischan. Es wurde das Herstellen einer Saugleitung, der Löschangriff, die Gruppe im Löscheinsatz, Löschen mit verschiedenen Strahlrohren und Tanklöschfahrzeugen, Leiter steigen, Gerätekunde und der technische Einsatz geübt.

Die JFM waren sehr aufmerksam und lernfähig und taten fleißig mit.

Vom bedienen des Wasserwerfers konnten sie gar nicht genug kriegen.

Zum Abschluss gab es noch eine Zusammenfassung von Freitag und Samstag wo die Jungfeuerwehrlern stolz ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Um das Erlernte zu festigen muß weiterhin in den eigenen Wehren ständig geübt werden.

Mit diesen Teil der Ausbildung ist ein wesentlicher Grundstein für das Arbeiten im Einsatz und das Mitmachen bei Leistungsbewerben auf Bezirks- und Landesebene gelegt worden

Für die jahrelange gute Zusammenarbeit des Ausbildungsbeauftragten für die Grundausbildung BM Erich Potzinger von der FF Oberpurkla, möchte sich der Abschnitt 5 mit BR Johann Edelsbrunner recht herzlich bedanken. Als Nachfolger für diese Aufgabe wurde **LM Brigitta Krischan** von der FF Halbenrain ernannt.



Bei der Fülle an verschiedenen Einsätzen ist eine umfassende Ausbildung ein Muss für jedes Feuerwehrmitglied!





## Freiwillige Feuerwehr Hürth

### In Hürth kehrt der Feuerwehralltag wieder ein

Trotz eines arbeitsreichen Jahres mit Rüsthauseinweihung und Bezirksfeuerwehrtag kam die Ausbildung in der FF Hürth nicht zu kurz. So besuchten 9 KameradInnen Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring und erweiterten ihr Wissen als Maschinist, Sanitäter, Gruppenkommandant, Atemschutzgeräteträger und Funker in der Einsatzleitung.

Besonders in der Sparte Feuerwehrfunk wurde die FF Hürth ihrer traditionellen Führungsrolle im Bezirk gerecht. Sie stellte Christoph Edelsbrunner beim Bezirksfunkbewerb in Wieden wieder einmal den Bezirksieger. Der 2. und 4. Platz in der Gruppenwertung, sowie der 4. Platz in der Jugend, rundeten das Ergebnis ab. Auch beim Bezirksfunkbewerb des Bezirkes Feldbach wurde die Gästewertung mit Klöckl Jürgen 1. Platz, Moder Michaela 3. Platz und Manfred Moder 13. Platz dominiert. Die Gruppenwertung ging souverän an die FF-Hürth.



Die Funker der FF Hürth auch beim Bezirksbewerb Radkersburg auf den vorderen Plätzen

Bei der Abschlussfunktübung des Bezirkes konnte das neue Rüsthaus bereits optimal genutzt werden. So war die Station des Abschnitt 5 in Hürth und über 300 Feuerwehrleute wurden im Funkwesen und Geschicklichkeit im Laufe des Nachmittages getestet. Auch die FF Hürth nahm aktiv an dieser Übung teil und hat ein Team dazu entsendet. Mit viel Wissen und einer Portion Glück gelang es auch hier zu gewinnen.

So war es nur verständlich, dass HBI Moder Manfred im Zuge der Nachfeier voller Stolz seinen Dank allen Kameradinnen und Kameraden und vor allem den vielen freiwilligen Helfern beim Bezirksfeuerwehrtag aussprechen konnte. Praktisch ganz Hürth war damals auf den Beinen, denn 107 Helfer haben mit Herz und Seele zum Erfolg dieser Großveranstaltung beigetragen.



Erfolgreiche Funker bei Bezirksbewerb in Feldbach: v.l. Klöckl Jürgen, HBI Moder Manfred und Moder Michaela

Der Vorstand der freiwilligen Feuerwehr Oberpurkla bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Helfern für die gute Zusammenarbeit 2009 und wünscht allen Feuerwehrkameraden und Einwohnern der Marktgemeinde Halbenrain

**Frohe Weihnachten und  
ein gesundes 2010**



# SV UNION RAIBA HALBENRAIN



Vorankündigung  
Maskenball des SV Halbenrain  
6.2.2010

im **ROTHOF**



## DIE LAUSER

WILD IM KILT



DISCO  
PARTY  
STIMMUNG  
DJ Peppo

### Kernöl-Preisschnapsen des Sportverein Halbenrain

Heuer veranstaltete der Sportverein Halbenrain das erste Kernölpreisschnapsen. Bei einer äußerst erfolgreichen Veranstaltung setzte sich unter 43 Teilnehmern Stoff Johann aus Halbenrain vor Fischer Rudolf und Wressnig Markus durch.

Der Sportverein Halbenrain möchte sich bei allen Teilnehmern und vor allem bei allen Landwirten für die gespendeten Kernölpreise recht herzlich bedanken.



Die Sieger (v.l.n.r.) Fischer Rudolf (2.), Stoff Johann (1.) u. Wressnig Markus (3.)

### „Wo i geh und steh ...“ – Weisenblasen im Erzherzog - Johann - Jahr

Auch heuer nahm das Weisenbläserduo **Sepp Ruckenstuhl** und **Raimund Praßl** wieder an einigen Treffen teil. Das größte Weisenbläsertreffen mit sehr vielen Teilnehmern und noch mehr Besuchern fand



Weisenbläsertreffen Klöch; 11.10.2009

wieder am 1. August am „Grünen See“ in Tragöß statt. Dieses Jahr empfing der See alle Musikanten bei strahlendem Sonnenschein. Das Duo fand hier, umgeben von der wunderbaren Bergwelt und dem See, der sich an diesem Tag tief grün präsentierte, vor allem mit dem „Erzherzog – Johann – Jodler“ großen Anklang.



Weisenbläsertreffen Grüner See; 01.08.2009



## SINGKREIS HALBENRAIN



### *Start ins neue Sängerjahr*

Der Singkreis Halbenrain hat im September wieder ein neues Jahr begonnen. Zu Beginn stand gleich die Messgestaltung beim Pfarr- und Erntedankfest in Straß. Einen weiteren großen Auftritt hatten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von VDir Nina Prelec im neueröffneten Kulturzentrum „Zehnerhaus“ in Bad Radkersburg. Wir gestalten die Feier anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Hospizvereins mit.

Nun wird wieder eifrig für die Adventzeit geprobt (Nikolaussonntag, Adventsingen, Christmette).

Viele weitere Aktivitäten und Auftritte werden in diesem Sängerjahr noch folgen!

Sangesfreudige sind uns immer herzlich willkommen!

(Chorprobe: jeweils Montag, 19.30, Pfarrheim Halbenrain)



Singkreis Halbenrain in Straß



Der Singkreis Halbenrain wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Halbenrain eine besinnliche Adventzeit und ladet recht herzlich ein:

***Besinnliche Adventstunde mit dem Singkreis Halbenrain  
und Mitwirkenden aus der Pfarre***

***Samstag, 19. Dezember 2009 18.00 Uhr***

***Pfarrkirche Halbenrain***

*Freiwillige Spende zugunsten der Renovierung der Kirchenorgel*

Die Seite der

**GRENZLANDMUSIK**[www.grenzlandmusik-halbenrain.at](http://www.grenzlandmusik-halbenrain.at)**HALBENRAIN**[Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at](mailto:Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at)*Allerheiligen*

Das Wetter hatte das seinige dazu beigetragen, dass Allerheiligen genau dem von aller Welt gekannten Klischee entsprach. Düstere Wolken verhängten den Himmel, es war trüb. Allerheiligen, Allerseelenwetter eben. Die Grenzlandmusik Halbenrain war vormittags wieder für den Kameradschaftsbund ausgerückt. Gedenken an die verstorbenen Soldaten und Zivilopfer beider Weltkriege sowie eine Kranzniederlegung stand am Programm. Musikalisch umrahmt von der Grenzlandmusik.

Am Nachmittag, wurde der traditionellen Allerheiligenfeier am Friedhof durch verschiedene Choräle und Trauerlieder durch die Grenzlandmusik Halbenrain der nötige feierliche Stimmung verliehen.



Bei der Umrahmung der Feierlichkeiten auf dem Friedhof

*Umrahmung des Ehejubiläumsgottesdienstes*

Auf Anfrage von Diakon Plangger erklärte sich die Weisenbläsergruppe der Grenzlandmusik Halbenrain, die Aungsetzt'n, spontan bereit den Ehejubiläumsgottesdienst unter dem Motto „Licht“ zu gestalten. Mit rhythmischen Klängen aber auch einem sinnlichen Ave Maria wurden den circa 30 Jubiläumsparen gratuliert.



Weisenbläser der Grenzlandmusik

*Erntedank*

Eine schön ge-schmückte Erntekrone, Kindergarten- und Schulkinder mit selbstgestalteten Erntedankwagen, die Gemeindebevölkerung



Der Erntedankzug setzt sich in Bewegung

in der schönsten Tracht und ein junggebliebener Traktor als Zugfahrzeug für den Erntedankwagen. Klar, dass bei so einem Umzug die Grenzlandmusik Halbenrain mit ihren Musikern nicht fehlen darf. Gut gelaunt und in stattlicher Anzahl marschierten die Musikanten an der Spitze des großen Erntedankzuges vom Gemeindeplatz zur Pfarrkirche.

*Gedanken des Obmanns*

Weihnachten steht vor der Tür. Die besinnliche und stille Adventzeit kündigt den schönsten Tag am Ende des Jahres an? Kerzen, Bratapfelduft, Zimt und Mehlspeisenaromen liegen in der Luft? Kinder sind artig und brav? Friede ist überall? Oder sieht das ganze doch ein wenig anders aus? Einkäufe müssen gemacht werden. Ja nur kein zu kleines Geschenk für die Schwiegermutter. Der Baum ist auch noch nicht geholt. Wieso bekomme ich keinen Parkplatz vor dem Einkaufszentrum? Mit dem Geld wird's am Jahresende auch ein wenig knapp. Ob meiner Frau der Schmuck wohl gefällt? Müssen die gerade alle so wie ich am 8. Dezember einkaufen gehen? Mehlspeisen kaufen wir heuer. Keine Zeit zum selber backen. Bin ich froh, dass Weihnachten bald vorbei ist.

So, oder so ähnlich geht es leider bei den meisten Menschen in der Adventzeit zu. Gut, dass wir vor Weihnachten das Wunschkonzert haben. Mir bleibt wirklich keine Zeit für Weihnachtsstress. Ich bin zu sehr mit den Vorbereitungen für den für mich als Musiker wichtigsten Termin im Jahr beschäftigt. Und wenn dann circa 2 Wochen vor dem heiligen Abend das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert vorbei ist, gibt es für mich wirklich eine stille Adventzeit. Da lasse ich keinen Stress mehr aufkommen. Ich freu mich lieber darüber, dass ich am 24. den Turmbläsern vor der Christmette ein frohes Weihnachten wünschen darf. Das ist mir viel mehr wert als aller Stress dieser Welt.

Ihr Obmann Wolfgang Palz



## Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Halbenrain



### Wehrdienstberatung:

Wie alljährlich wurde auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der **Marktgemeinde Halbenrain** die **Wehrdienstberatung** durchgeführt. Die Wehrdienstberatung fand am 12. November 2009 beim **Gasthof WANGER** in Halbenrain statt.

Die Anwesenden Stellungspflichtigen wurden im Beisein von **Bürgermeister Ing. Tschiggerl Dietmar**, **Obmann Maitz Walter** und **Vizebürgermeister Tschiggerl Maximilian** in gewohnter Weise von unserem **Obmannstellvertreter Hptm. FRÜHWIRTH Dieter** über die bevorstehende Stellung informiert bzw. auf die Stellung vorbereitet.

Nach den sehr interessanten Ausführungen von Hptm. Frühwirth wurden die Teilnehmer von der **Marktgemeinde Halbenrain** zum obligatorischen „Stellungssessen“ eingeladen.

Seitens des ÖKB Halbenrain und der Marktgemeinde Halbenrain möchten wir uns noch bei unserem **Obmannstellvertreter Hptm. FRÜHWIRTH Dieter** für seine Tätigkeit als Wehrdienstberater herzlich bedanken.



Die Stellungspflichtigen bei der Wehrdienstberatung

### **Vorankündigung: ÖKB - Jahreshaupt- versammlung 2010**

Sonntag, 31. Jänner 2010, 10 Uhr 30

**Gasthof WANGER**

**Die Vereinsführung des ÖKB Ortsverband Halbenrain wünscht allen Kameraden mit ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.**

### Restmüllabfuhr:

Durch den Jahreswechsel vergrößert sich beim **ersten Abfuhrtermin für Restmüll** der Abfuhrintervall von 4 Wochen auf 6 Wochen.

Es wurde jedoch mit der Fa. Saubermacher ausgehandelt, dass beim **ersten Restmülltermin am 20.01.2010** auch **dazu gestellte Müllsäcke mit entsorgt werden.**

### Glas- und Dosencontainer an Sammelplätzen:

Bitte schließen Sie nach der Entsorgung Ihrer Altstoffe diese Sammelbehälter wieder, da sich sonst Niederschlagswasser ansammeln und die dann unnötig zur Erhöhung des Gewichtes der Sammelfraktion beitragen.

### Altkleider- sammlung:

Für die Altkleidersammlung können ab sofort bei der Marktgemeinde Halbenrain Textilsäcke zur Vorsammlung von brauchbaren Alttextilien kostenlos abgeholt werden.

Die gesammelten Alttextilien in Textilsäcken können dann in den beim ASZ Halbenrain bereitgestellten Sammelbehälter eingeworfen werden.

Natürlich können weiterhin auch andere Kunststoffsäcke verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass keine losen Kleidungsstücke (nicht in Säcken) eingeworfen werden dürfen.





# Kompetenz und Stärke für jeden Wald

## Vom Einzelauftrag bis zum Full-Service

Der Maschinenring bietet Dienstleistung nach Kundenwunsch. Unabhängig von der Auftragsgröße wird die dementsprechende Technik über den Maschinenring koordiniert und eingesetzt. Die Produktpalette reicht von der Motorsäge bis zur vollmechanisierten Holzernte.



Das Maschinenring-Forstdienstleistungspaket bietet dem Waldbesitzer eine umfangreiche Produktpalette einzelner Dienstleistungen, aber auch Full-Service.

- Aufforstung bis zur gesicherten Kultur
- Schlägerung mit Aufforstung
- Pflege- und Erntemaßnahmen mit Verwertung des Koppelprodukts Biomasse
- Gesamtbewirtschaftung des Waldes

### Dienstleistungen für Ihren Wald

- Dickungspflege und Durchforstung zur Werterhöhung Ihres Waldes
- Holzernte mit standortgerechter Technik, von Traktorrückung über Seilkran bis zum Harvester
- Aufforstung mit standortgerechtem Pflanzmaterial
- Kulturschutzmaßnahmen vor Wild und anderen Einflüssen
- Aufarbeitung von Kalamitätsholz, sei es Wind-, Schnee- oder Käferholz
- Wertastung, Zwieselchnitt und Formschnitt als Voraussetzung für Laubwertholz

### Die Vorteile für den Waldbesitzer

- Vielseitiges Produktangebot
- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Sorgfältige Auftragsabwicklung durch regionales Management
- Einsatz moderner, standortgerechter und schlagkräftiger Technik
- Auftragsbezogene Beratung
- Professionelle Bewirtschaftung Ihres Waldes

Ihr Forstkundenbetreuer: André Feirer 0664 / 40 67 017



maschinenring.at

## Wärmecontracting mit Biomasse

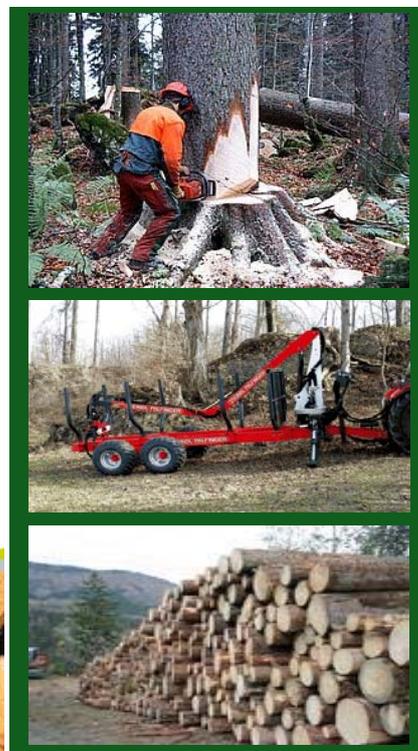


**Wir bieten Gesamtlösungen für eine saubere Zukunft:**

- ▶ Bereitstellung von Heizcontainern
- ▶ Betreuung und Betrieb von energieoptimierten Anlagen
- ▶ Komplettes Heizmanagement
- ▶ Bereitstellung von bäuerlichem Waldhackgut

**Maschinenring**

Ansprechpartner André Feirer  
T +43 (0)664 / 40 67 017  
F +43 (0)3476 / 29 877  
E andre.feirer@maschinenring.at



*Der Maschinenring Grenzland wünscht allen zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, zum Jahresende ein „DANKE“ für das erwiesene Vertrauen. Für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit!*



*Der Maschinenring Grenzland wurde bei der Bundestagung 2009 in Zell am See in der Kategorie „Innovation“ zum Maschinenring des Jahres 2009 gekürt!*





## Sparvereinsauszahlung des Sparvereines Schwarzer Kater

Am 28.11. fand im Radhotel Schischek die Auszahlung als Abschluss des Jahres für den **Sparverein Schwarzer Kater** statt.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Kisselag Franz und Heinrich Burger machte Obmann Erwin Pechmann einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr. Besonders der alljährliche Ausflug, diesmal an den Plattensee, wird vielen in Erinnerung bleiben. Er dankt allen teilnehmenden Mitgliedern für das Mitfahren bei der Ausfahrt und würde sich noch mehr freuen, wenn auch die jüngeren Mitglieder diese gemeinschaftsfördernde Aktion zahlreicher annehmen würden.

Durch Spenden von Sponsoren und Einnahmen vom Schätzspiel bei der Auszahlung werden die Kosten des Ausfluges für das Mitglied erheblich reduziert. Somit kam er zum Höhepunkt des Abends, der Auflösung des Schätzspieles und der Verlosung der von der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen zur Verfügung gestellten Preise.

Das Schätzspiel wurde von Leitner Manfred vor Koller Oswald gewonnen. Die Hauptpreise bei der Verlosung erhielten Frau Anna Ziegler und Frau Weinhandl Maria. Obmann Erwin Pechmann gratuliert den Gewinnern und beschloss mit Weihnachts- und Neujahrwünschen den offiziellen Teil der Veranstaltung.



Die Sieger mit den sehenswerten Preisen

## MAGNA SCHOLARSHIP FOR EXCELLENCE - Ausgezeichnete Arbeiten an der HTBLA Weiz

Bei **MAGNA SCHOLARSHIP FOR EXCELLENCE** werden an der HTBLA Weiz die besten Projekte und Diplomarbeiten eines Jahres von Experten aus Industrie und Schule bewertet, ausgezeichnet und prämiert.

Ein würdiges Siegerprojekt, das viele Aspekte in sich vereint, war die Konstruktion und der Bau eines Rollstuhlliftes.

Oliver Meier und **Gregor Uidl**, unterstützt und betreut von Abteilungsvorstand DI Manfred Fuchs sowie den Fachlehrern Walter Gruber und Heinz Zorn.

Für eine Familie mit einem an den Rollstuhl gefesselten Sohn ergaben sich zunehmend Probleme mit der Mobilität.

Die zwei Schüler analysierten das Umfeld und nahmen verschiedene Lösungen in Angriff. Schließlich wurde für den Kleinbus der Familie ein Rollstuhllift konstruiert, gefertigt und in das Fahrzeug eingebaut.

Die benötigten Materialien bzw. Aggregate wurden durch Sponsoren bzw. von der Schule zur Verfügung gestellt. Schlussendlich haben Gregor Uidl und Oliver Meier auch noch die Genehmigung des Liftes durch den TÜV abgewickelt, und

das, obwohl sie ihre Ausbildung an der HTBLA Weiz schon beendet hatten.

Mit diesem Projekt wurden die beiden Schüler auch als „Steirer des Tages“ in der Kleinen Zeitung geehrt.

Für das Siegerprojekt wurden € 1.800,00 von Frank Stronach zur Verfügung gestellt.

Allein von Frank Stronach persönlich eine Urkunde überreicht zu bekommen stellt schon eine besondere Auszeichnung dar.



Gregor Uidl (r.), Frank Stronach (m.) u. Schulkollegen Oliver Meier (l.) mit „ihrem“ ausgezeichneten Rollstuhllift.

## Familientlastung – für wen?

Seit vier Jahren bietet die Lebenshilfe Radkersburg Familienentlastungsdienst stundenweise, tageweise, nachts und an Wochenenden an.

Die Familienentlastung wird für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und deren Angehörige im Familienverband ermöglicht, wenn die Leistung nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz zuerkannt wird.



Der Schwerpunkt bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung liegt bei der Pflege, Aktivitäten außer Haus oder der Ernährung sowie bei der stundenweisen Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Derzeit werden 20 KundInnen von elf EntlasterInnen unter der Leitung von Frau Renate Neuhold im Bezirk Radkersburg unterstützt. Jährlich treffen sich die Familien mit den EntlasterInnen zu einem Erfahrungsaustausch. Themen wie die Unterstützung im Alltag, die Begleitung in Kindergarten und Schule, sowie die Möglichkeiten für Ausbildung und Beruf werden diskutiert. Beim diesjährigen Treffen wurde als Abschluss das neu errichtete Jugend- und Familiengästehaus Tieschen besichtigt.

**Weitere Informationen zum Familienentlastungsdienst erhalten Sie unter:**

[www.lebenshilfe-radkersburg.at](http://www.lebenshilfe-radkersburg.at)

## 5 Jahre Lebenshilfe – Rechtsberatung

**Endlich im Recht: Seit 2004 hat die Lebenshilfe 4000 Menschen mit Behinderung zu ihrem Recht verholfen.**

„Viele Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen sind über ihre Rechtsansprüche nicht informiert und wähen sich oft in einer ausweglosen Situation“, sagt Dr. Wolfgang Sellitsch. Er baute gemeinsam mit einem Team engagierter Juristen vor fünf Jahren die Rechtsberatungsstellen der Lebenshilfe in der ganzen Steiermark auf.

Bisher sind über 4000 Menschen mit Behinderung zu ihrem Recht gekommen: „Viele standen mit ihren Rechtssorgen ganz alleine da. Jetzt vertrauen sie auf

die Arbeit unserer RechtsberaterInnen. Wir geben den Familien professionelle und vor allem kostenfreie Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche und beraten über gesetzliche Möglichkeiten“, freut sich Sellitsch, der mit seinem Team auf rund 8000 Beratungen zurückblickt.

Dabei hatte das „Projekt“ Rechtsberatung klein begonnen: Das erste Jahr verlief mit 697 Beratungen relativ ruhig, doch die Kunde von der erfolgreichen Arbeit des Rechtsberatungsteams verbreitete sich wie ein Lauffeuer.

### **Rechte „wie andere auch“**

Auch der spastisch gelähmte Franz Moser machte sich mit seinen Rechten vertraut. „Mein Leben hat sich durch die Lebenshilfe um 180 Grad gewendet. Ich kenne jetzt meine Rechte“, ist der 51-Jährige zufrieden. Er erfuhr, dass er aufgrund seiner intellektuellen Fähigkeiten sein Geld selbst verwalten könne.



„Ich hatte kein Konto und als ich eines eröffnen wollte, konnte ich wegen meiner Lähmung nicht unterschreiben. Deshalb habe ich einen Sachwalter bekommen, der für mich alles unterschrieben und entschieden hat.“ Mit Hilfe der Rechtsberatung unterzog sich Franz Moser einer fachärztlichen Untersuchung. „Jetzt ist es endlich offiziell, dass ich geistig gesund bin!“, ist Moser erleichtert.

Auch für die Präsidentin der Lebenshilfe Steiermark, Margit Keshmiri, ist klar: „Herr Moser ist nur einer der 4000 Menschen, denen geholfen wurde. Sein Fall ist ein Paradebeispiel, das zeigt, wie sehr Menschen mit Behinderung von der Gesellschaft mit nur all denkbaren Barrieren eingeschränkt werden. Die flächendeckende und vor allem kostenfreie Rechtsberatung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Lebenshilfe Steiermark.“

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**Lebenshilfe-Rechtsberatung**

**Dr. Wolfgang Sellitsch**

**Conrad - von - Hötzendorf - Straße 37 a**

**8010 Graz**

**0650 / 81 25 754**

**oder**

**[www.lebenshilfe-radkersburg.at](http://www.lebenshilfe-radkersburg.at)**



## Daheim sein in Halbenrain!



Seit September 2002 gibt es das Wohnhaus Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg. Sechs Männer und sechs Frauen mit mittlerem bis hohem Hilfebedarf leben hier und werden rund um die Uhr von einem pädagogischen und pflegerischen BetreuerInnenteam begleitet.

Menschen mit besonderen Bedürfnissen konnten gut ins Ortsgeschehen integriert werden. Alle fühlen sich sehr wohl, in einem schönen Haus, in einem Ort mit guter Infrastruktur und mit dem Gefühl daheim zu sein.



*Wir vom Wohnhaus Halbenrain  
 der Lebenshilfe Radkersburg  
 bedanken uns recht herzlich  
 für die gute Zusammenarbeit und  
 wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit,  
 ein schönes Weihnachtsfest  
 sowie alles Gute im neuen Jahr!*

### Betreutes Reisen nach Baden bei Wien



Die 4. Fahrt im Rahmen des „Betreuten Reisens“ der Bezirksstelle Radkersburg des Roten Kreuzes unter der organisatorischen Leitung von Frau Brigitte Kracher führte insgesamt 53 Gäste aus dem gesamten Bezirk, davon 12 Betreuer, nach Baden bei Wien.

Nach anfänglich „feuchtem“ Wetter führte der Weg unter der Reiseleitung von Dir. Hans Holz über Fehring, Ilz und die Wechsel-Autobahn in die Kurstadt Baden mit dem bedeutendsten Schwefelheilbad Österreichs. Schon zur Römerzeit bekannt diente Baden am Beginn des 19. Jahrhunderts dem habsburgischen Kaiserhaus als Sommersitz.

Bei einem Stadtrundgang wurden die Dreifaltigkeitssäule, das Kaiserhaus, das Stadttheater, die Pfarrkirche St. Stephan mit der Mozartorgel und das Bethoven-Haus bestaunt, amüsante Geschichten über Land und Leute lockerten die sehr informative Führung auf.

Über den Kurpark mit Römertherme und dem Kongresshaus mit Casino ging es zum Mittagessen in einem Restaurant im Doblhoffpark. Nach ausgiebiger Stärkung bewunderten alle Gäste bei einem Rundgang durch das berühmte Rosarium die beginnende zweite Rosenblüte.

Beachtenswert war das Allgemeine Engagement und vor allem die körperliche Aktivität aller Teilnehmer.

Während der Heimfahrt gab es Gedichte von Kurat Pfarrer Gerhard Hatzmann zu hören, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Fahrt teilnehmen konnte.

Das umfangreiche Programm dieses Tages rundete einen Buschenschankbesuch in der Mostschenke in Ratschendorf ab.

Besonderer Dank gebührt den freiwilligen Mitarbeitern, den Organisatoren, den Sponsoren und Frau Frohnwieser.



**Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren, die diese Reise möglich gemacht haben!!**



**Marktgemeinde  
St. Peter / Ott.**



**Raiffeisen  
Meine Bank**



**Radkersburger Hof**



**PARKTHERME  
BAD RADKERSBURG  
Lauffreiff**

Autohaus SCHAFFER, Firma WEBER, STEIERMÄRKISCHE BANK, Firma ROTH, VOLKSBANK, UNIQUA Versicherungen, Firma RETZER, Geschäft SCHMUCKVITRINE, Bäckerei WISIAK, Firma WEDAM-STOLZER, Fleischerei OBERER, Firma SEEG, HELMA, OBAL Moden, APOTHEKE



## ★ Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain ★



Christkindlmarkt in Halbenrain, Adventstimmung im Schloss, Weihnachtsmelodien von der Bläsergruppe der Grenzlandmusik Halbenrain - das ist für Halbenrain der Beginn der Weihnachtszeit. Ein gemütlicher Rundgang durch die Räume des Schlosses und vielleicht das eine oder andere Geschenk oder Mitbringsel bei den zahlreichen Ausstellern entdecken. Zwischendurch ein Becher Glühwein beim „Lamprecht“ oder Kaffee und Kuchen, serviert von den Schülerinnen und vom Lehrkörper der FS Halbenrain, genießen. Diese Stimmung und Gemütlichkeit bietet jedes Jahr der Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain und hat schon seit 13 Jahren Tradition. Der Tourismusverband Halbenrain bemüht sich, diese Tradition weiterzuführen und bedankt sich bei der Raiffeisenbank Halbenrain, bei der Leitung des Schlosses und bei allen Helfern für die Unterstützung.



# KRAMPUSFEST IN HALBENRAIN



Die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain hat Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um den Gästen wieder ein unterhaltsames Krampusfest zu präsentieren. Der Halbenrainer Nikolo und seine Krampusriege hatten alle Hände voll zu tun, um die Nikolosackerln an die Braven und die Krampusruten an die Schlimmen zu verteilen. Unterstützung erhielten sie von den „Dietzner Teifl'n“. Bei Glühwein und den ausgezeichneten Mehlspeisen - von den Hausfrauen der Gemeinde selbst gebacken - wurde gefeiert bis „ziemlich spät“. Natürlich gab es auch die beliebten Pferdekutschenfahrten für die Kinder - organisiert vom Tourismusverband Halbenrain. Die zahlreichen Nikolosackerln wurden, wie jedes Jahr, von der Raiffeisenbank Halbenrain gespendet. Die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung.

## HALBENRAINER VERANSTALTUNGSTERMINE FÜR 2010

Veranstaltungstermine für das Jahr 2010 können noch bis zum 15. Jänner 2010 abgegeben werden.

Die Daten über die Art der Veranstaltung, Ort, Datum, Uhrzeit und Veranstalter bitte bekanntzugeben bei:

Marktgemeindeamt Halbenrain, Tel: 03476/2205 - e-mail: halbenrain@aon.at

Tourismusverband Halbenrain, Richard Schischek - TV-Vorsitzender, Tel: 03475/2546-0 - e-mail: radhotel@aon.at

Dieter Cziglar, Tel: 0664/202 84 81 - e-mail: dcdesign@aon.at



Der Tourismusverband Halbenrain wünscht allen  
Halbenrainerinnen und Halbenrainern  
- sowie allen Gästen unserer Marktgemeinde  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das Jahr 2010

